

Mathematik-Prüfung Kapitel 7: Wahrsager und Statistiker



**Runde Dezimalzahlen auf zwei Nachkommastellen.
Brüche sind am Ende der Rechnung immer zu kürzen.**

1. Ein Glücksrad mit den Zahlen 1 bis 25 wird **einmal** gedreht. Jede Zahl gibt es nur einmal und alle Kreissektoren sind gleich gross. [6]
Schreibe die gesuchten Wahrscheinlichkeiten in die weissen Kästchen.

	Ereignis	P(...) als Bruch	P(...) als Dezimalzahl	P(...) als %
a)	P(Zahl > 18)			
b)	P(Zahl durch 3.7 ohne Rest teilbar)			
c)	P($3 \leq \text{Zahl} < 22$)			
d)	P(Primzahl)			
e)	P(rationale Zahl)			
f)	P(Zahl ist ohne Rest durch 2 und durch 7 teilbar)			

- 1a) Die Zahlen 19-20-21-22-23-24-25 sind grösser als 18
Das sind 7 Zahlen.

$$P(\text{Zahl} > 18) = \frac{g}{m} = \frac{7}{25} = 0.28 = 28\%$$

- 1b) 3.7 muss man mit 10 multiplizieren, damit die Antwort kein Komma hat,
d.h. bis 25 gibt es kein Vielfaches von 3.7!

$$P(\text{Zahl durch 3.7 teilbar}) = \frac{g}{m} = \frac{0}{25} = 0 = 0\%$$

- 1c) Die Zahlen 3-4...17 sind Lösungen
Das sind 16 Zahlen.

$$P(3 \leq \text{Zahl} < 22) = \frac{g}{m} = \frac{16}{25} = 0.64 = 64\%$$

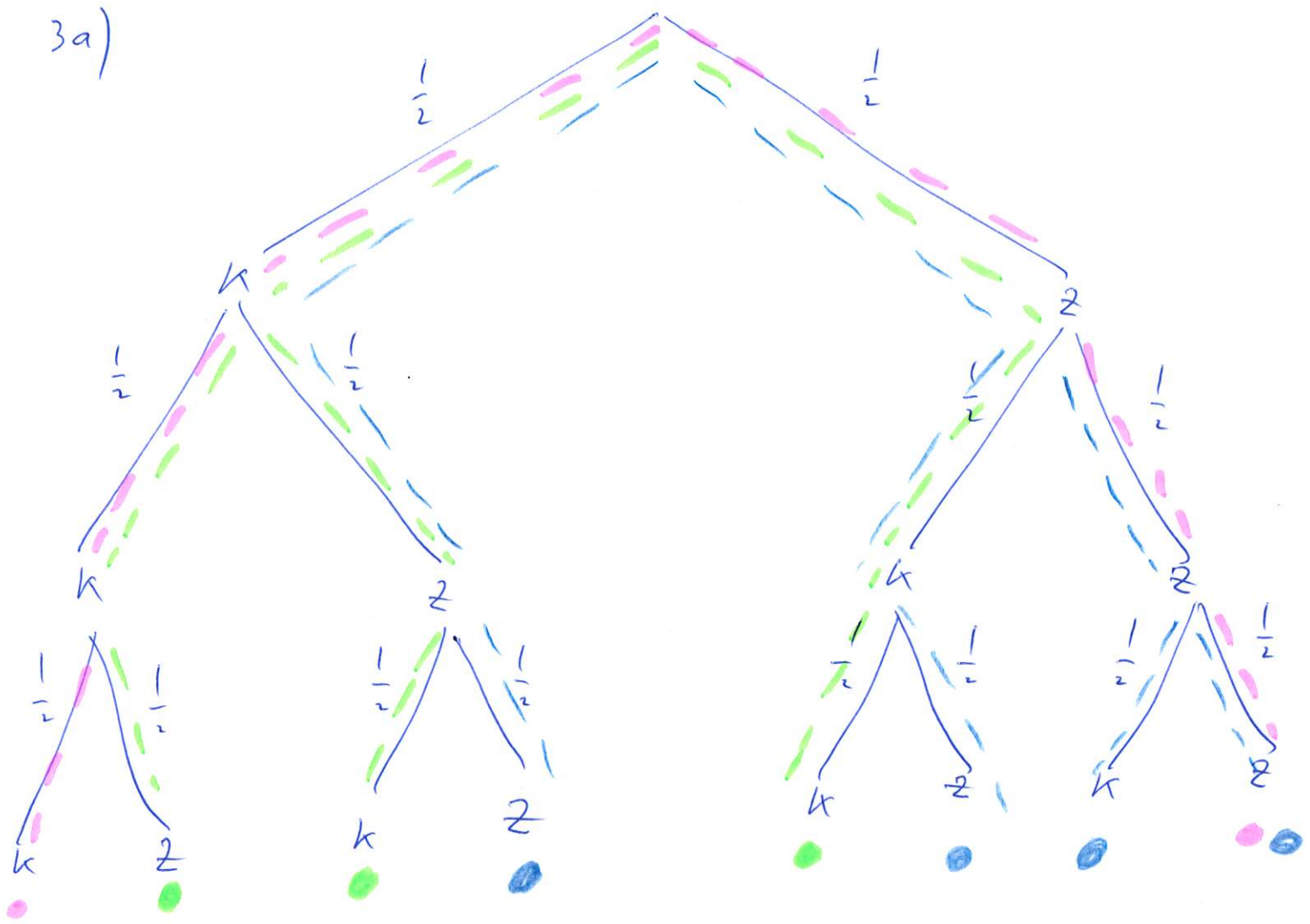
- 1d) 2 - 3 - 5 - 7 - 11 - 13 - 17 - 19 - 23 sind Primzahlen.
Das sind 9 Primzahlen.

$$P(\text{Primzahl}) = \frac{g}{m} = \frac{9}{25} = 0.36 = 36\%$$

- 1f) 0.7 muss man mit 10, 20, ... multiplizieren, damit das Komma verschwindet,
D.h. die Zahlen 7, 14, 21 sind solche Vielfache.

$$P(\text{Zahl durch 0.7 teilbar}) = \frac{g}{m} = \frac{3}{25} = 0.12 = 12\%$$

3a)



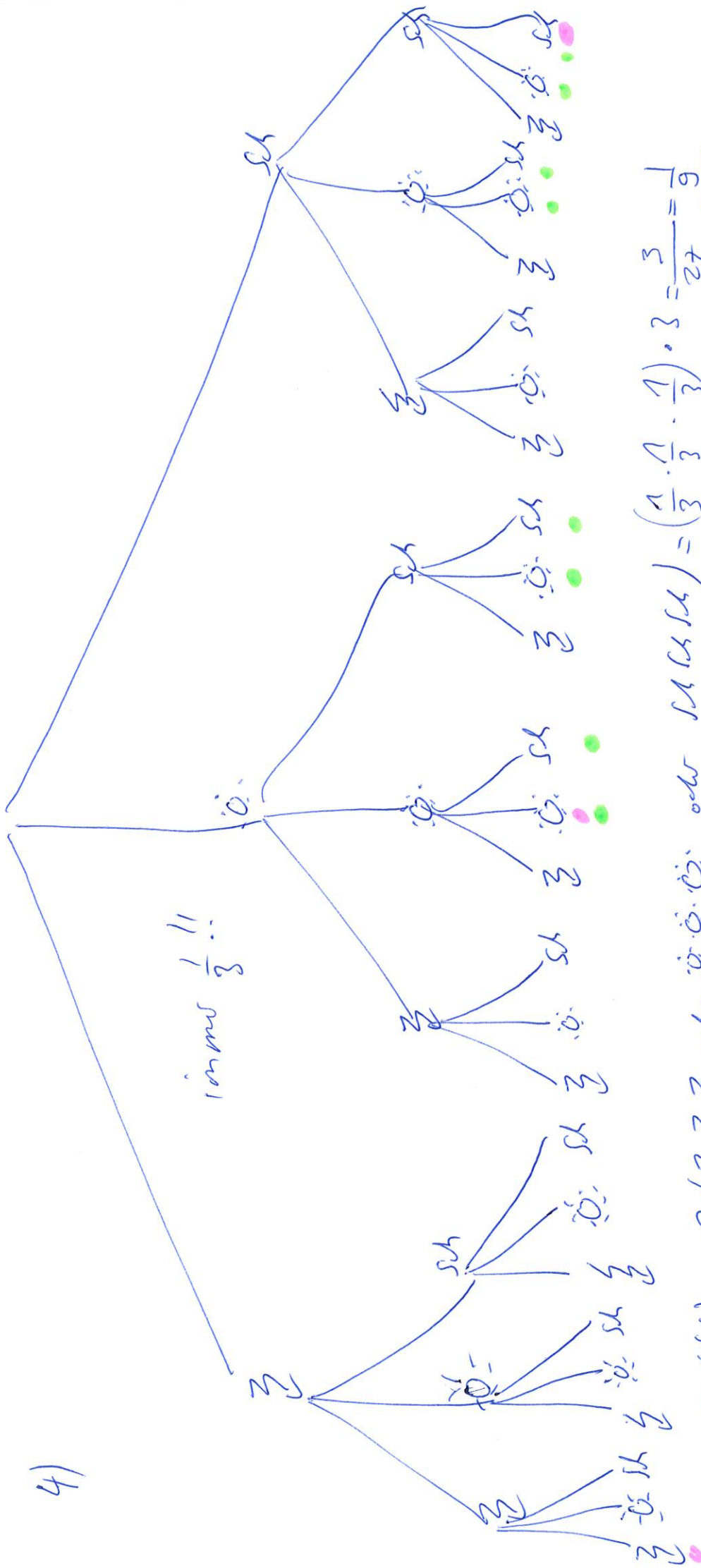
b) alle Äste haben die W'keit $\frac{1}{2}$

c) ● $b_1) P(2 \text{ Köpfe, 1 Zahl}) = \frac{3}{8}$

● $b_2) P(\text{alle K oder alle Z}) = \frac{2}{8} = \frac{1}{4}$

● $b_3) P(\text{höchstens 1x Kopf}) = \frac{4}{8} = \frac{1}{2}$
 d.h. 0x K oder 1x K!!

4)

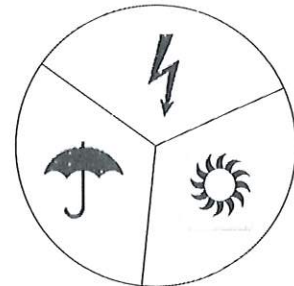


- a) $P(\text{keine Sieg}) = P(\text{Z Z Z oder O O O}) = \left(\frac{1}{3} \cdot \frac{1}{3} \cdot \frac{1}{3}\right) \cdot 2 = \frac{2}{27} = \underline{\underline{\frac{2}{27}}}$
- b) $P(\text{keine Niederlage}) = \frac{24}{27} = \underline{\underline{\frac{8}{9}}}$
- c) $P(\text{keine Niederlage}) = \frac{8}{27} = \underline{\underline{\frac{8}{27}}}$
- d) $P(\text{keine Niederlage}) = \frac{1}{9}$, d.h. 9x spielen, 1x gewinnen \rightarrow 5 mal gewinnen \rightarrow $5 \times 9 = 45 \times \text{Gespielt}$

4. Das abgebildete Glücksrad hat drei gleich grosse Felder. Es wird dreimal gedreht. Wenn man dreimal hintereinander das gleiche Symbol dreht, gewinnt man 100 Franken.

Berechne folgende Wahrscheinlichkeiten in **Brüchen**.

- P (der Spieler gewinnt)
- P (der Spieler gewinnt nicht)
- P (kein Blitz wird gedreht)
- Ein Spieler gewinnt an einem Tag 500 Franken. Wie oft hat er theoretisch das Spiel gemacht?



5. Die Tabelle zeigt die gemessene Länge von 12 Maulwurfsgrillen in mm.

[9]

53	57	60	45	59	52	40	55	38	50	48	61
38	40	45	48	50	52	53	55	57	59	60	61

d) 18

120 d)

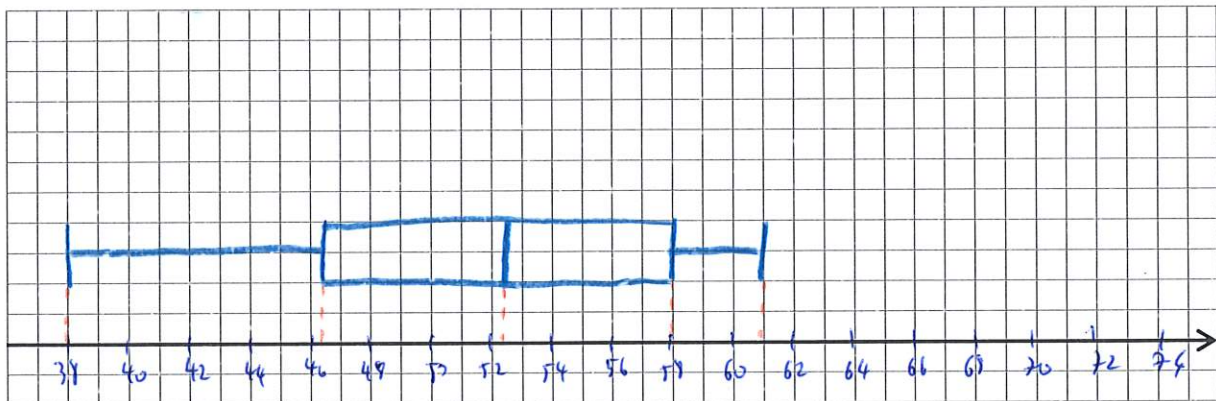
1. $\bar{x} = 46.5 \text{ mm}$

ZW

3. $\bar{x} = 58 \text{ mm}$

- Berechne die **Spannweite**, das **arithmetische Mittel** und den **Zentralwert** der Messungen.

- Erstellen einen sauberen Boxplot für die Messung.



- Martin findet eine riesige Maulwurfsgrille, die 12 cm lang ist und eine kleine mit 18 mm. Berechne die Auswirkung auf das arithmetische Mittel.
- Begründe, welche Auswirkung die beiden Grillen von Hans auf den Zentralwert haben.

a) $S = \text{Max} - \text{Min} = 61 \text{ mm} - 38 \text{ mm} = \underline{\underline{23 \text{ mm}}}$

b) $\bar{x} = \frac{617 \text{ mm}}{12} \approx \underline{\underline{51.4 \text{ mm}}}$

ZW = $\frac{6. + 7. \text{ Wert}}{2} = \frac{52 \text{ mm} + 53 \text{ mm}}{2} = \underline{\underline{52.5 \text{ mm}}}$

c) $\bar{x}_{\text{neu}} = \frac{377 \text{ mm}}{12} \approx \underline{\underline{62.9 \text{ mm}}} \left(\rightarrow + 11.5 \text{ mm} \right)$

d) keine Auswirkung, weil der ZW bleibt $\frac{52 + 53}{2} = 52.5 \text{ mm}$